



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 10.03.2017 | 05:11 Uhr | Daniela Kornek

Stilles Ehrenamt

Bei mir zu Hause im Dorf, da gab es Manni. Alle konnten mit Manni. Wenn es im Dorf was zu feiern gab: Schützenfest, Karneval oder so, dann war Manni immer mit von der Partie. Der war nie vorne mit dabei in der ersten Reihe, sondern der hat immer im Hintergrund geholfen: Manni hat Bänke aufgestellt und Biergläser gespült. Der hat die Blaskapelle in den Pausen mit Getränken versorgt und er hat nach der Prozession die Blumen zusammen gefegt. Auf Manni war Verlass. Solche Typen wie Manni, ich glaube, die gibt es überall.

Diese stillen Helfer, die immer mit anpacken, ohne deswegen groß ein Fass aufzumachen. Die machen das nämlich nicht, weil sie gelobt werden wollen für ihre Arbeit. Oder weil sie ihren Lebenslauf pimpen wollen – Ehrenamt macht sich ja schließlich immer gut.

Diese Mannis, die helfen einfach mit aus Überzeugung. Denen ist es wichtig, andere zu unterstützen, ohne großes Tamtam darum zu machen. Und die tun das alles ziemlich unaufgeregt. Diese Typen von Mannis Sorte kriegen keinen Orden verliehen für soundsoviel Jahre Mitgliedschaft im Verein oder sowas. Und ich glaube, deshalb vergisst man die auch leider viel zu oft.

Darum jetzt mal kurz stellvertretend an alle Mannis: Danke für eure Hilfe und eure Arbeit. Dafür, dass ihr immer zur Stelle seid, wenn Not am Mann ist und natürlich auch an den Frauen. Schön, dass es euch gibt!

Ela Kornek, Münster